



WORLD HERITAGE WATCH

Internationale Konferenz

"Das UNESCO-Welterbe und die Rolle der Zivilgesellschaft"

Bonn, Deutschland, 26.-27. Juni 2015

Resolution 9

Über die Gas-Straßenlaternen in Berlin (Deutschland)

Eingereicht von: Denk-mal-an-Berlin e.V.

Wir, die Teilnehmer der von World Heritage Watch organisierten internationalen Konferenz in Bonn, die aus mehr als 40 Staaten auf 5 Kontinenten kommen und

- sich als aktive und betroffene Bürger mit Natur- und Kulturstätten des Welterbes an verschiedenen Orten beschäftigen,
- und die als Akteure der Zivilgesellschaft neben der Verantwortung von Regierungen und staatlichen Stellen zusätzliche Verantwortung übernehmen,
- wohl wissend, dass die Gaslichter und Gaslampen in Berlin auf der 2014er-Liste des gefährdeten Welterbes des *World Monuments Fund* in New York stehen,
- davon ausgehend, dass die relevante, endgültige Entscheidungsfindung über den Berliner Haushalt bereits stattfindet,
- wohl wissend, dass die Entfernung der Gaslichter und Gaslampen weder ökologisch noch wirtschaftlich gerechtfertigt werden kann, da vom Senat von Berlin veröffentlichte Zahlen widersprüchlich und höchst irreführend sind und eine ernsthafte fragwürdige Diskrepanz zeigen,
- basierend auf qualifizierten Querschnittgutachten über die Bewertung der Gaslichter und Gaslampen, die diesen das Potenzial zum Welterbe bescheinigen – sowohl in sozialer als auch insbesondere kultureller Hinsicht (in Bezug auf ihren Wert und ihre bedeutende Identität),

wenden sich hiermit an das UNESCO-Welterbezentrum in Paris und bitten höflich um eine umgehende Intervention im Hinblick auf das stark gefährdete kulturelle Welterbe der Gaslichter und Gaslampen im Berlin:

Da nun nur noch sehr wenig Zeit zum Handeln bleibt (siehe oben), würden wir sofortige Maßnahmen sehr begrüßen, um die noch vorhandenen und funktionierenden Gaslichter- und Gaslampensysteme zu retten, die das weltweit größte Ensemble dieses industriellen und technischen Erbes repräsentieren.

Wir bitten das UNESCO-Welterbezentrum hiermit, sich an

- die Regierung (Senat) von Berlin,
- das Parlament (Abgeordnetenhaus) von Berlin

zu wenden und sie zu bitten, ihre Entscheidung über den Abriss dieses potenziellen Weltkulturerbes in aller Ernsthaftigkeit zu überdenken.

Bonn, 27. Juni 2015